

S o h n *).

Pr. Konst. Friedr. Peter, g. 26. Aug. 1812, russ. Gen. d. Inf., Senator, Präs. d. Depart. der Civil- u. geistl. Angelegenh. in Petersburg, führt den von Rußland ihm verliehenen Titel: Kais. Hoheit; vm. in Biberich 24. Apr. 1837 mit Theresie Wilh. Fried. Isab. Charl., T. des 1839 † Herzogs Wilh. zu Nassau, g. 17. Apr. 1815 in Weilburg.

K i n d e r.

1. Alexandra Friedr. Wilh., g. in Petersb. 2. Juni 1838.
2. Nicolaus Fried. Aug., g. 9. Mai 1840.
3. Alex. Friedr. Constant., g. in Petersburg 2. Juni 1844.

E l t e r n.

Herzog Peter Friedr. Ludw., g. in Riesenburg in Preußen 17. Jan. 1755, 44. und letzter Fürstbischof des Bisthum Lübeck 16. Sept. 1776, reg. Landesadministrator in Folge des Testaments seines Onkels, des Herz. Friedr. Aug., für seinen gemüthsranken Vetter, Herzog Peter Friedr. Wilhelm 6. Juli 1785; dem er 2. Juli 1823 in der Regierung folgte, † in Wiesbaden 21. Mai 1829; von der ihm durch die Wiener Congreßakte ertheilten großherzoglichen Würde machte er keinen Gebrauch. Er war vm. auf dem Schlosse Etupes bei Mömpelgard 26. Juni 1781 mit Fried. Elis. Amalie Aug., T. des 1797 † reg. Herzogs Friedr. Eugen v. Württemberg, g. 27. Juli 1765, † 24. Nov. 1785.

Orttenburg. (5.)

Friedrich, Graf v. Sponheim, wird von dieser alten, sonst reichs-unmittelbaren Grafenfamilie, als ihr ältester bekannter Stammvater angenommen. Schon im 11. Jahrhundert soll dessen ältester Sohn Engelbert 2. sich in Kärnthen angesiedelt, hier das Schloß Orttenburg an der Draw erbaut, u. sich zuerst Graf v. Orttenburg

*) Halbgeschwister desselben sind die Kinder 2ter Ehe des Königs von Württemberg: Marie, verm. Gräfin Neipperg, und Sophie, Erbprinzessin der Niederlande.

burg genannt haben. Seine Nachkommen vermehrten durch Heirathen ihr Besizthum, u. waren Herzöge v. Kärnthens, Markgrafen v. Istrien, Pfalzgrafen v. Krainburg, deren Linien aber erloschen. Der noch blühenden Linie Stifter ist Rapoth († 1190). Er ließ sich in Bayern nieder, und erbaute das Schloß Orttenburg bei Passau. Sein Sohn Rapoth 2., Otto v. Wittelsbach Schwiegersohn, war Pfalzgraf in Bayern, welche Würde späterhin verloren ging. 1662 erhielten die Orttenburger Reichsstandschaft. Graf Jos. Karl vertauschte 1805 die reichsständ. Grafsch. Orttenburg u. einige in Bayern gelegene Herrschaften, an die Krone Bayern, gegen Besitzungen im Untermainkreise, welche den Namen einer Grafsch. Orttenburg-Lambach, u. reichsständische Rechte erhielten, wodurch das Haus in das fränkische Grafen-Collegium eintrat. 1806 kam es unter großherzogl. würzburgische, u. 1815 unter bayern. Hoheit. Die Grafsch. Orttenburg-Lambach enthält auf $1\frac{1}{2}$ Q. M. 3000 Einwohner. Außerdem besitzt die Familie Güter im Coburg'schen, u. ihr Stammschloß Alt-Orttenburg, hat sie seit 1827 wieder an sich gebracht. Wohnsitz: Lambach, 1 St. v. Coburg. Luth. Conf.

Graf: Franz Karl Rud., g. in Alt-Orttenburg 4. Aug. 1801, bayern. Standesh. u. erbl. Reichsrath, Kreiscommandant der Landw. von Oberfranken, folgte d. Vater 28. März. 1831; vm. 22. Febr. 1841 in Birkenfeld in Unter-Franken, mit der Freiin Julie v. Wöllwarth-Lauterburg, g. 20. Dec. 1819.

S o h n.

Friedrich Karl Hermann Abr., Erbgraf, geb. in Lambach 13. Dec. 1841.

G e s c h w i s t e r.

1. Christ. Charlotte Wilhelm., g. in Alt-Orttenburg 18. Aug. 1802, vm. Fürstin Albrecht zu Sann-Wittgenstein-Berleburg seit 1830.

2. Friedrich Karl Ludw., g. in Erbach 14. Jan. 1805, preß. Leut. im 8. Kür.-Reg, vm. 10. Sept. 1830 in Mühlhausen in Thüringen mit Ernestine Joh. Elis. Kenz, g. in Mühlhausen 9. Dec. 1807, L. des 11. Febr. 1814 † Kaufm. Gottfr. Ludw. Kenz das.

S o h n.

Friedrich Abr. Franz Ludw., g. in Mühlhausen 3. Oct. 1831.
3. Hermann, g. in Lambach 3. Jan. 1807, östr. Rittm. a. D.

E l t e r n.

Graf Jos. Karl Friedr. Ludw., g. in Grehweiler 30. Aug. 1780, bayr. erblich. Reichsr., G.-M. d. Cav., folgte d. Vater Karl Albr. 5. Febr. 1787, mündig 1801, † 28. Mz. 1831; vm. 6. Oct. 1799 mit Karoline Luise Wilh., Gräfin Erbach, g. 21. Nov. 1775, † in Tambach 6. Dec. 1825.

V a t e r s S c h w e s t e r n.

1. Luise Kar., g. 15. Jan. 1782; vm. 1) 1804 mit dem reg. Gr. Christian zu Castell-Rüdenhausen, gesch. 1811. 2) 1814 mit Anton, Grafen Tauffkirchen zu Ybm, bayr. Käm., g. 16. Aug. 1782.

2. Sophie Mar. Wilhelmine, g. 16. Nov. 1784, vm. 21. Juni 1802 mit Leop., Gr. Tauffkirchen zu Ybm, bayr. Käm. u. Gen.-Maj., g. 21. Aug. 1781, (Bruder des vorigen).

3. Aug. Friederike, g. 22. Apr. 1786, vm. 1806 mit Gr. Alex. Pückler-Limburg, gesch. 16. Juni 1824.

P a a r. (9.)

Dieses Geschlecht nennt, als seinen ältesten bekannten Ahnherrn, einen Marcellus Belidor v. Casnio aus Bergamosco in Italien, den Kaiser Friedrich 1. mit der Herrsch. Paar belehnt habe. Im J. 1570 erhielt es vom Kaiser Rudolf 2. das Erbland-Postmeisteramt in Steyermark für seinen jedesmaligen Ältesten. Hans Christoph Freih. v. Paar erkaufte, als Mannlehn, 1622 von Joh. v. Magni für 15 M. Fl. und 6 Kutschpferde das Ober-Hofpostmeisteramt in Ungarn, Böhmen u. Oesterreich, worüber 1623 die kaiserl. Bestätigung erfolgte. Im J. 1722 wurden die Einkünfte davon gegen eine jährl. Entschädigung zur Hofkammer gezogen, die jetzt durch eine Kapitalsumme abgekauft ist. Nur der Titel u. die oberste Leitung des Postwesens blieb dem Hause. Den Grafenstand erlangte es 1629, den Reichsfürstenstand für den Erstgeborenen 1769. Seine Besitzungen, in mehrern Herrschaften bestehend, liegen in Böhmen u. Steyermark. — Kath. Conf.

Fürst: Karl, g. 6. Jan. 1806, folgte d. Vater 30. Dec. 1819, östr. Käm., Obst. u. G.-Erblandpostm., lebt in Wien; vm. 30. Juli 1832 mit Ida Leop. Soph. Mar. Jos. Franz., T. des 1836 † Fürst Johann v. Liechtenstein, g. 12. Sept. 1811, Pallastdame.

1. Guit
2. Ka
3. Eleo
4. Rudo
5. Edua
6. Josef
7. Aloy
8. Fann
9. Mari
10. Leon

a) Gr. v.
König v. W
b) Guit
Franz, Gra
c) Gr. v.
d) Gr.
Petersburg

Fürst R.
S.-F.-W.,
1819, vm.
Gräfin v. C.

1. Ma
1803 mit
merer.
2. Lu
(lebt in C
riette C
Mar. Pa